

Hannover, 08.11.2012



Presseinformation

Niedersächsisches Agribusiness begrüßt Innovationskonzept der Landesregierung

Anlässlich des Herbst-Fachforums des Niedersächsischen Wirtschaftsforum Agrar – Handwerk – Industrie (nifa) am Donnerstag in den Räumen der IHK Hannover hat der Vorstandsvorsitzende der Organisation, Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus E. Goehrmann, die Weichenstellungen im jüngsten Innovationskonzept der Landesregierung begrüßt. „Es ist erfreulich, dass die Landesregierung in ihrem Zukunftsplan ‚Fortschritt und Wachstum für Niedersachsen‘ die Land- und Ernährungswirtschaft als zentrale Zukunftsfelder anerkennt“, sagte Goehrmann vor rund 70 Teilnehmern aus dem niedersächsischen Agribusiness.

Traditionell hebt das nifa Zukunftsfragen der Branche auf die Agenda und stellt sie zur Diskussion. Dementsprechend ging es auch in den Fachvorträgen der jetzt stattgefundenen Veranstaltung um diese Themen. Der Agrarstatistiker Georg Keckl aus Hannover setzte sich in seinem Vortrag mit den unterschiedlichen Positionen von Vertretern der Landwirtschaft und der nichtlandwirtschaftlichen Öffentlichkeit zu den Themen Welternährung, Tierwohl und Nachhaltigkeit auseinander. Für die Landwirtschaft der Zukunft müsse gelten, „mehr, besser, effektiver, sauberer, offener“, so Keckl. Damit ließen sich der Auftrag der Ernährungssicherung und auch weitere Ziele erreichen. Nachhaltig zu wirtschaften sei schon immer die Zukunft der Landwirtschaft gewesen, auch wenn dabei sicher auch Fehler gemacht wurden, meinte Keckl. Allerdings werde der Begriff der „Nachhaltigkeit“ der Landwirtschaft heute „entwendet und umgedeutet“. Er warnte davor, das Denken Moden und Ideologien zu unterwerfen, stattdessen sollte die Landwirtschaft Erkenntniszuwächse ohne ideologische Grenzen zum Wohl der Menschen nutzen dürfen.

Ralph Othmer, Geschäftsführer der Deutschen Management Akademie in Celle und CEO der Niedersachsen Global GmbH, nannte die zunehmende Internationalisierung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen als eines der zentralen Ziele der Landesregierung. Ein weltweites Netzwerk von Repräsentanten, Partnern und Businesscentern unterstütze niedersächsische Unternehmen bei der Markterschließung. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen stehe ein umfassendes Förderangebot bereit, sagte Othmer.

Steffen Haack von der NORD/LB stellte die aktuelle Studie seines Hauses zum produzierenden Ernährungsgewerbe in Niedersachsen vor. Demnach nehme in der überwiegend mittelständisch geprägten deutschen Ernährungsindustrie der Konsolidierungsdruck weiter zu.

Nach der von den M&A-Spezialisten des Corporate Finance-Teams der NORD/LB erstellten Studie ist die Branche seit Jahren durch Überkapazitäten, Kostendruck und niedrige Preise gekennzeichnet. Hinzu kommen die relativ große Macht des Handels sowie zurückgehende EU-Agrarsubventionen, die für zusätzlichen Druck auf die Lebensmittelproduzenten sorgen. Für mittelständische Unternehmen stelle sich daher zunehmend die Frage, ob eine attraktive Nischenpositionierung oder das Erreichen einer kritischen Masse der geeignete Weg sei, um die zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

Das Niedersächsische Wirtschaftsforum Agrar – Handwerk – Industrie ist ein Netzwerk, in dem sich rund 150 Unternehmen und Einzelpersonen des niedersächsischen Agribusiness zusammengeschlossen haben, um Zukunftsfragen der Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen zu diskutieren. Neben der Netzwerkbildung der Mitglieder will das nifa auch Impulse für wirtschaftspolitische Weichenstellungen geben und Beiträge zur Meinungsbildung der Branche leisten.

Zusammenfassungen der Vorträge und weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Wirtschaftsforums finden sich auf der Website www.nifa-niedersachsen.de.

Kontakt:

nifa Niedersächsisches Wirtschaftsforum Agrar – Handwerk – Industrie e. V.
c/o Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V.
Dr. Christian Schmidt
Johannsenstr. 10, 30159 Hannover
Tel.: 0511 34879-0
info@nifa-niedersachsen.de
www.nifa-niedersachsen.de